

Devils Heart

SasuNaru (-Anti-Sakura-)

Von Sakurachan1228

Kapitel 5: Devils Heart: Nightmare with consequences

So endlich hab ich es geschafft, das Kapi fertig zu bekommen^.^

freu

Aber jetzt will ich euch nicht mehr weiter aufhalten
und wünsche viel Spaß beim lesen^.^

Kapitel 5 Devils Heart: Nightmare with consequences

Am nächsten Morgen schreckte der junge Uchiha schweißgebadet von seinem Bett hoch.

Er hatte einen furchtbaren Albtraum.

Er träumte von Naruto, wie er gefesselt und ohne Bewusstsein in einem Raum lag.

Und von einer weiteren Person, die er jedoch nur als ein Schatten wahrnahm.

Er wollte seinen Liebsten retten, doch mit jedem Schritt, den er auf ihn zu machte, entfernte er sich von ihm.

Ihm kullerten Tränen die Wangen runter und er rief immer wieder seinen Namen...

Den Namen der Person, die er am allerliebsten auf der Welt hatte.

Nun saß der Schwarzhaarige da, auf seinem Bett.

Völlig durchnässt hielt er sich mit der Hand an den Kopf, der ihm furchtbare Schmerzen erleiden ließ.

Als diese Schmerzen nun endlich nachließen, schaute er auf.

Es war ein Traum..., oder?

*Hm... War es... wirklich **nur** ein Traum...?*

Er stand auf, ging ins Badezimmer und wusch sich das Gesicht um erstmal richtig wach zu werden.

Fertig angezogen verließ er das Haus.

Er musste herausfinden, ob das alle wirklich **nur** ein Traum war...

Bitte,... bitte lass es nur ein Traum gewesen sein...

Seltsamerweise war die erste Person, der er begegnete, wieder einmal Sakura gewesen...

„Sasuke-kun!“, rief sie und lief auf ihn zu.

Oh nein, die kann ich nun gar nicht gebrauchen...

„Man, Sakura... Siehst du nicht, dass ich beschäftigt bin?! Geh jemand anderem auf die

Nerven!“, sagte der Uchiha genervt.

Geschockt sah sie ihn an.

„Was? Aber...“, ihr kullerten ein paar Tränen über die Wangen.

Oh, oh; das ist gar nicht gut! Ganz und gar nicht...!

Na das hast du ja wieder toll hinbekommen, Sasuke!!!

Jetzt darfst du auch noch deinen Stolz überwinden, damit ein Mädchen, das du für den Teufel höchst persönlich hältst, aufhört zu heulen...

„E-Es tut mir leid, Sakura. Aber du verstehst es leider nicht anders! Ich suche meinen besten Freund, und du kommst immer wieder mit einem strahlenden Lächeln an, als ob gar nichts wäre.“

»Was hat dieser perverse Naruto ihm nur angetan...?

Wahrscheinlich hat er ihn einer Gehirnwäsche unterzogen...«

Langsam trockneten ihre Tränen.

Sie senkte den Kopf ein Stück, sodass der Schwarzhaarige ihre Augen nicht mehr sah.

„Deinen besten Freund?“, fragte sie mit unterdrückter Stimme.

„Ja. Wieso fragst du?“

„Wirklich nur ein Freund?“

„Ja. Warum?“

„Nicht mehr?“

Was? Weiß sie etwa...? Nein, das kann nicht sein...

„Sakura, worauf willst du hinaus?“

„Ach nichts.“, sie schaute auf und lächelte, „Ich... hab nur laut gedacht...“

Mit langsamen Schritten entfernte sie sich von dem Uchiha.

»Ich muss zu Naruto, bevor er ihn findet...

Aber langsam,... er darf nichts merken...«

Auch Sasuke machte sich wieder auf den Weg.

Nach nicht mal 2 Minuten traf er auf Lee.

Er fragte ihn, ob er wüsste, wo der Blond war, doch er konnte ihm nicht helfen.

Kurz darauf, knapp 1 Minute später..., traf er auf Hinata, das schüchternste Mädchen im ganzen Dorf, und zugleich das eigentlich einzige Mädchen, dass in Naruto verliebt war.

Hey Hinata, weißt du wo Naruto ist?“, sprach er sie an, in der Hoffnung sie wüsste wo er sich befand.

Sie wurde rot im Gesicht und fing an die Kuppen ihrer Zeigefinger immer wieder leicht aneinander zu drücken, als sie realisierte, nach wem der Schwarzhaarige sie gerade geragt hatte.

„I-Ich... ähm... N-Nein, leider nicht... Wa-Was... ist denn mit ihm...?“, stotterte sie.

„Ach, ist nicht so wichtig... Man könnte sagen wir haben uns... na ja... gestritten... ein wenig und jetzt suche ich nach ihm...“

Seit wann rede ich denn so viel...?

Das ist ja unheimlich...

»Seit wann redet er so viel? Irgendwie ist das... unheimlich...« dachte Hinata und sagte:

„Achso..., dann noch viel Glück, bei deiner Suche...“

„Danke! Bis dann...“

Weiter ging die Suche nach dem Blondem Chaoten.

„Hey Sasuke!“, rief auf einmal eine Stimme.

Der Uchiha drehte sich um.

Hinter ihm stand plötzlich Choji, natürlich mit einer Tüte Chips in der Hand.

„Ch-Choji...?!“, er überlegte kurz, „Sag mal, weißt du, wo Naruto ist?“

„Naruto? Hm... Nein, den hab ich seit ner Woche nicht gesehen...“, er steckte sich eine Hand voll Chips in den Mund, „Wieso fragst du?“

„A-Ach nur so...“

Schnell lief er weiter.

Wo kann er nur sein...? Und vor allem bei wem..., oder mit wem...?

„Sasuke, warum so eilig? Ist irgendwas passiert?“, sagte eine Stimme.

Da er völlig durcheinander war, wusste er gar nicht, aus welcher Richtung die Stimme kam...

Vor ihm stand niemand.

Er schaute nach rechts, nach links, hinter sich, doch nirgends war jemand zu sehen, der ihn gerufen haben könnte.

Plötzlich sah er nach oben.

Über ihm, auf einem Dach, saß Kakashi und grinste ihm entgegen.

„Sensei Kakashi?! Was machst du denn hier? Solltest du nicht für eine Woche weg sein?“

„ja, sollte ich,... eigentlich... Die Mission hat aber nicht mal zwei Tage gedauert... seltsam, aber erfreulich, findest du nicht?“

„Ja, ja... sag mal, hast du Naruto gesehen?“

Er weiß sicher nichts... aber ich frag lieber trotzdem nach...

„Hm... ja, hab ich... vorgestern... Er lief völlig überstürzt aus dem Krankenhaus und traf da draußen auf Sakura... Sie unterhielten sich kurz und gingen dann zusammen weg...“

Sakura?! Hm... ja, das...

Wie ein Blitz durchfuhr es den Schwarzhaarigen und er guckte auf einmal ganz geschockt.

„Sasuke, alles in Ordnung?“, fragte Kakashi leicht besorgt.

„J-Ja, ja alles in Ordnung! Mir ist nur eingefallen, dass ich noch was vor hab... Also ich muss dann mal weg!“, schnell verschwand der junge Uchiha.

„Und zack, weg ist er...“, murmelte Kakashi ihm hinterher.

Scheiße... Wieso bin ich da nicht früher drauf gekommen...

Er wurde schneller.

Wo können sie nur sein...?

Er sah sich um.

Das ist zwar eine dumme Idee, aber es ist meine einzige Chance... Ich muss zu diesem Ort, den ich in meinem Traum sah...

Nachdenklich folgte er nun seinem Instinkt...

Wo könnte das gewesen sein...?

In einem Keller? – Nein!

Ein... Eine Hütte! Im Wald ist doch eine kleine, verlassene Holzhütte!!!

Nach ein paar Minuten war er bei der Hütte angekommen.

Er saß ca. 3 Meter von der Hütte entfernt auf einem Baum.

Nun musste er nur noch warten, doch nicht lange, denn kurz nachdem er ankam, konnte er schon mit ansehen, wie sie die Hütte betrat.

Er ging hinterher, leise, nahezu geräuschlos, damit sie ihn nicht bemerkte.

Sie streckte eine Hand nach Naruto aus, welcher gefesselt und bewusstlos am Boden lag.

„Finger weg!“, rief Sasuke, kurz bevor ihre Hand den Blondenen berührte.

Erschrocken drehte sie sich um.

„Sasuke-kun?! Was machst du denn hier?“

„Das gleiche könnte ich dich fragen... Und vor allem was machst du da mit Naruto?“

„Ich ähm...“, sie guckte zur Seite.

„Sakura, warum hast du das getan?“

Am liebsten würde ich sie zurück in die Hölle schicken, aus der sie kommt... aber dann würde Naruto sauer auf mich sein...

»Oh nein... mein schöner Plan... alles kaputt...« dachte die Rosahaarige und sah auf, sah Sasuke an, der sie finster und voller Verachtung anguckte.

„Also... ich...“, sie senkte den Kopf, „Ha! Es ist genauso wie immer...“

„Was?“

Es war, als würde plötzlich nicht mehr Sakura, sondern ihr inneres Ich sprechen, welches alles sagen kann und nicht so „schüchtern“ ist wie sie selbst.

„Dien Blick... voller Verachtung... Du hast mich gehasst... schon von Anfang an...“, sie sah wieder auf, mit Tränen in den Augen, die ihr langsam ihre Wangen runter liefen,

„Doch ich..., ich hab dich geliebt, die ganze Zeit und ich tue es noch immer! Aber du hattest immer nur Augen für Naruto, dein Training und noch ein paar wenigen Sachen, die dich interessierten..., womit ich gar kein so großes Problem hatte.

Bis zu dem Tag, an dem du dir dein Handgelenk verstaucht hast, und du nur noch Naruto im Kopf hattest. Also dachte ich, wenn Naruto weg ist, würdest du mich endlich wahrnehmen, und es hat ja auch geklappt, anfangs...“

Oh mein Gott, die hat Nerven...

Und es wurde noch besser...

Mit langsamen Bewegungen näherte sie sich dem Blondem, was der Uchiha kaum wahrnahm, da er da stand, wie eine Salzsäule und er wusste noch nicht einmal, warum er so „geschockt“ war.

Vielleicht wegen ihrer Liebeserklärung?

Nein, das konnte nicht sein...!

Er liebte doch Naruto, oder etwa doch nicht...?!

Hatte er sich in seinen Gefühlen getäuscht?

Er war sich doch so sicher...!

Er hatte ja sogar mit dem Blondem geschlagen...

War das etwa alles nur ein Irrtum?

Fragen über Fragen füllten seinen Kopf, sodass er keinen klaren Gedanken mehr fassen konnte.

»Meine Chance...« dachte die Rosahaarige und schmiedete mit Chakra und ihrem Zeige- und Mittelfinger eine Art Skalpell, welches sie – da sie keinen anderen Ausweg mehr musste – Naruto sogleich an den Hals hielt.

Zum Schluss noch etwas... na ja, vielleicht merkwürdiges...

Also...

Ich bitte euch mir (in einem Kommi, oder einer ENS...) zu schreiben, was IHR denkt, was als nächstes passiert,

oder was ihr euch wünscht, was passieren soll.

Ich bin für alles offen^.^

Danke,

Ig eure Sakurachan1228

